

PROTOKOLL

über die 7. Sitzung des Orsrates Gesmold am Montag, dem 05.12.2022,
Bistro Am Ludwigsee, Nemdener Str. 12, 49326 Melle

Sitzungsnummer: ORGes/007/2022
Öffentliche Sitzung: 18:00 Uhr bis 20:15 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Michael Weßler

stellv. Ortsbürgermeister

Thomas Schulke

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Freiherr von Hans-Adam Hammerstein ab 18.30 Uhr

Harald Kruse

Niklas Rietmann

Niklas Schulke

Michael Stieve

Lukas Sutmöller

Christian Haferkamp

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Mathias Otto ab 18.16 Uhr

Bastian Schäfer ab 18.16 Uhr

Stefan Seifert

Andreas Timpe ab 18.16 Uhr

Ortsratmitglied Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Marit Hellmann

Gäste

Gast/Gäste

Andreas Wieland

ProtokollführerIn

Sabine Schlüter

von der Verwaltung

Erster Stadtrat Andreas Dreier

Guido Kunze

Mareike Mons

Zuhörer

Presse

Zuhörer

Abwesend:

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 08.11.2022
- TOP 5 Vorstellung der neuen Leitung Amt für Familie, Bildung und Sport
- TOP 6 Zukünftige Entwicklung der Grundschule in Melle-Gesmold
- TOP 7 Sporthalle Gesmold - Planungsauftritt für Gesamtsanierung
Vorlage: 01/2022/0272
- TOP 8 Berichte
- TOP 8.1 Ortsbürgermeister
- TOP 8.2 Verwaltung
- TOP 8.3 Arbeitskreise
- TOP 8.3.1 Arbeitskreis Straßen, Wege und Gewässer
- TOP 8.3.2 Arbeitskreis Schule, Bildung und Soziales
- TOP 8.3.3 Arbeitskreis Gesmolder Kirmes
- TOP 9 Gebührensatzung Gesmolder Kirmes
Vorlage: 01/2022/0334
- TOP 10 Sachstandsbericht aus dem Seniorenbeirat
- TOP 11 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder. Sein besonderer Gruß gilt Herrn StR Dreier, Herr Kunze und Frau Mons, Frau Ropers vom Meller Kreisblatt sowie den Vertretern des SV Viktoria Gesmold. Außerdem begrüßt er Herrn Wieland als Vertreter des Stadtteils Gesmold im Seniorenbeirat der Stadt Melle. Herr von Hammerstein sowie die Herren Timpe, Schäfer und Otto werden sich ein wenig verspäten. Der Ortsrat wurde ordnungsgemäß eingeladen. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Ortsbürgermeister bittet um Wortmeldungen.

Herr Morkötter vom SV Viktoria Gesmold zeigt sich erfreut, dass die Entscheidung zur Sanierung der Turnhalle gefallen ist. Der Verein hätte beide Varianten begrüßt. Sein Dank gilt Frau Bürgermeisterin Dettmann und Herrn Kunze, die den Sportverein Viktoria Gesmold mit einbezogen haben. Auch eine Sanierung kann modern gestaltet werden. Eine dreigeteilte Halle macht Sinn aufgrund der geänderten Sportstruktur. Außerdem wünscht sich der Verein eine Verlagerung der Tribüne auf die Südseite und das Vereinsheim mit zu erschließen, eine energetische Sanierung sowie eine PV-Anlage.

Herr Morkötter übergibt ein Schreiben des Vereins an Herrn Dreier, Herrn Kunze und Ortsbürgermeister. Dieses Schreiben ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Herr Brune vom SV Viktoria Gesmold zeigt die Vorteile einer dreigeteilten Halle auf. Es können gleichzeitig mehr Gruppen in der Halle trainieren und gibt mehr Flexibilität beim Training. Die Verlagerung der Tribüne ist insbesondere für Wettkämpfe von großem Vorteil, macht die Halle deutlich attraktiver, insbesondere mit Anschluss an das Vereinsheim.

Ortsbürgermeister sieht es als gutes Zeichen und bittet noch einmal darum, dass sich der Sportverein Viktoria Gesmold bei den Planungen mit einbringen kann und ihn bei Entscheidungen mit einzubinden.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister bittet darum, die Tagesordnungspunkte 8, 9 und 10 vorzuziehen., da Herr StR Dreier und Frau Mons noch einen Anschlusstermin haben. Die Tagesordnungspunkte verschieben sich dann entsprechend.

Er bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat stimmt einstimmig für die Verschiebung der Tagesordnungspunkte 8, 9 und 10 nach vorne.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 08.11.2022

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Vorstellung der neuen Leitung Amt für Familie, Bildung und Sport

Ortsbürgermeister begrüßt Frau Mons als neue Leitung vom Amt für Familie, Bildung und Sport. Er freut sich, dass Frau Mons sich im Ortsrat vorstellt.

Frau Mons begrüßt die Anwesenden. Seit dem 01.05.22 ist sie als Amtsleiterin für Familie, Bildung und Sport bei der Stadt Melle zuständig. Sie stellt sich persönlich und ihren beruflichen Werdegang vor. Viele Herausforderungen warten auf sie. Sie hat ein großes Amt übernommen, bestehend aus einer großen Anzahl an Schulen, Sport, Kita, Familien und Bibliotheken. Die Digitalisierung ist ein großes Thema. Aber auch die Familien- und Jugendarbeit wird neu aufgestellt. Auch Gesmold kann bei Bedarf mit mobiler Jugendarbeit mitversorgt werden. Mit der Zusammenführung von Bibliotheken und Schulen hat sie positive Erfahrungen gemacht. Dies könnte auch in den Stadtteilen geprüft werden.

Ortsbürgermeister bedankt sich für die Vorstellung. Er bescheinigt ihr herausragende Aufgaben. In Gesmold funktioniert die Jugendarbeit über die Vereine sehr gut.

Herr Schäfer fragt nach der Ausschreibung der Schulleitung in Gesmold. Seines Wissens gibt es mehrere Bewerber. Eine Bewerberin möchte sich bereits im Schulvorstand vorstellen.

Ortsbürgermeister wünscht sich hier eine bessere Einbindung des Ortsrates durch die Verwaltung.

Herr T. Schulke fragt nach dem Konzept zur Jugendarbeit, das am 01.01.2024 in Kraft treten soll. Er möchte wissen, ob dieses Konzept vorher im Ortsrat vorgestellt wird.

Frau Mons teilt mit, dass jetzt die Bedarfsanalysen stattfinden. In Gesmold gibt es aktuell eine sehr gute Vereinsstruktur. Diese kann durch die mobile Jugendarbeit ergänzt werden, die als Überbau als Meller Jugendarbeit steht. Es handelt sich hier nicht nur um das Alte Stahlwerk. Es soll eine offene aber auch aufsuchende Jugendarbeit sein.

Herr Kruse möchte wissen, wie diese offene Jugendarbeit finanziert wird?

Frau Mons antwortet, dass das Personal städtisch ist. Die Vereine können Anträge auf Förderung stellen. Es gibt kein Budget für die einzelnen Stadtteile.

Nachdem es keine weiteren Fragen gibt, bedankt sich Ortsbürgermeister bei Frau Mons für ihre Ausführungen. t

TOP 6 Zukünftige Entwicklung der Grundschule in Melle-Gesmold

Ortsbürgermeister teilt mit, dass der Ortsrat die Entwicklung der Gesmolder Grundschule im Auge hat. Im Ranking der Prioritätenliste steht die Sanierung der Grundschule oben. Der Fortbestand der Schule sollte gesichert sein. Eine neue Leitung der Schule ist derzeit ausgeschrieben.

Herr StR Dreier teilt zum personellen Aspekt mit, dass es eine Veränderung an der Schulleitung geben wird. Das regionales Landesamt für Schule und Bildung hat die Stelle ausgeschrieben und wird sie neu besetzen.

Zur baulichen Situation sieht er den Sanierungsbedarf. I.R. der Machbarkeitsstudie wird dieses auch im Hinblick auf das Standardraumprogramm geprüft. Der Sanierungsbedarf muss ermittelt werden und mit dem Standardraumprogramm zusammengebracht werden.

Es liegen noch keine tatsächlichen Aussagen für Kosten vor. Er sieht sie im zweistelligen Millionenbereich. Es macht seiner Meinung nach Sinn, auch die Grundschule Eicken-Bruche und die Ratsschule Melle mit in die Gesamtbetrachtung einzubeziehen. Der Rat der Stadt Melle wird sich in seiner Strategieklausur insgesamt mit der Schulstruktur in der Stadt Melle auseinandersetzen müssen. Liegt der Fokus auf Quantität oder der Schwerpunkt auf Qualität. Nach der Strategieklausur wird entschieden, welche Maßnahmen umgesetzt werden.

Herr Otto bittet darum, dass die Prioritätenliste Bestand haben sollte. Es ist Ehrlichkeit geschuldet der Maßnahmen gegenüber dem was leistbar ist, egal wie teuer die einzelnen Maßnahmen sind.

Herr StR Dreier versichert, dass es keine Veränderung der Prioritätenliste geben wird. Aber die finanziellen und persönlichen Ressourcen sind begrenzt.

Es entwickelt sich eine Diskussion an der die Herren Ortsbürgermeister T. Schulke, N.Schulke, Kruse, Timpe, Stieve, Haferkamp, Schäfer und Seifert teilnehmen.

Die Finanzen in der Stadt Melle sind ein entscheidendes Kriterium für die Umsetzung. Seit 2016 wird an der Schule geplant. Hierfür wurde bereits viel Geld ausgegeben und das Projekt wird jedes Jahr teurer Die Bildung ist das höchste Gut. Alle zeigen deutlich ihre Sorge in Richtung der Schließung der Gesmolder Schule und zeigen auf, dass dieses der falsche Weg ist. Die Qualität einer Schule liegt auch am kurzen Weg. Der Ortsrat erwartet, dass er am Prozess von Anfang an beteiligt wird. Er hat das Ohr am Bürger und die Entscheidungen des Rates auch vor Ort zu vertreten. Eine Schließung der Schule in Gesmold ist aus aller Sicht keine Option!

Defizite sowohl an der Schule wie auch an der Sporthalle wurden über Jahre immer wieder aufgezeigt!

Herr T. Schulke beklagt insgesamt die mangelnde Beteiligung des Ortsrates an der Entwicklung der Machbarkeitsstudie. Sein Demokratieverständnis ist auch Beteiligung an Entscheidungen.

Frau Mons möchte Qualität in die Schullandschaft bringen. Es soll und muss deutlich investiert werden und kein Stückwerk betrieben werden. Es geht nicht um die Schließung der Grundschule Gesmold. In der Strategieklausur wird sich personell und finanziell aufgestellt und entschieden, in welche Richtung es gehen soll.

Ortsbürgermeister macht noch einmal deutlich, dass der Ortsrat Gesmold immer konstruktiv mit der Verwaltung zusammengearbeitet hat. Die Gesmolder Schule darf nicht aufgegeben werden. Kurze Beine bedeuten kurze Wege! Die neue Schulleitung ist immens wichtig für Gesmold. Er bedankt sich bei Herrn Dreier und Frau Mons.

TOP 7 Sporthalle Gesmold - Planungsauftrag für Gesamtsanierung Vorlage: 01/2022/0272

Ortsbürgermeister bittet Herrn Kunze um Stellungnahme.

Herr Kunze stellt die Vorlage vor. Er bedankt sich für die Ideen des Sportvereins SV Viktoria Gesmold. Die Verwaltung schlägt die Variante 1 für eine Gesamtsanierung der Sporthalle in Gesmold vor.

Herr N. Schulke findet es gut, dass die Vorlage zur Sanierung jetzt vorliegt. Er hätte sich das in der letzten Ortsratssitzung schon gewünscht. Seiner Meinung nach liegt die Reihenfolge der Beteiligung erst im Ortsrat, dann in die Ausschüsse und VA und Rat.

Herr N.Schulke bittet den Ortsrat eine Ergänzung in den Beschlussvorschlag mit aufzunehmen, so dass die Dreifeldsporthalle, die Umlegung der Tribünen und die PV-Anlage in den Planungen mitberücksichtigt werden. Er schlägt folgenden Beschlussvorschlag vor: Das Bauvorhaben zur Sanierung der Sporthalle Gesmold –neu- soll, wie in der Sach- und Rechtslage sowie in den Anlagen beschrieben, weiter geplant werden. *Bei der weiteren Planung sollen neben Sanierungsaspekten auch Maßnahmen zur Verbesserung der Funktionalität der Halle geprüft werden.*

Herr N. Schulke wünscht sich eine zügige Umsetzung.

Ortsbürgermeister bittet die Vertreter des SV Viktoria noch um Wortmeldungen und unterbricht dafür die Sitzung.

Herr Morkötter vom SV Viktoria Gesmold teilt mit, dass aus seiner Sicht alles gesagt wurde. Das Schreiben des Vereins hat er verteilt, darin wurden die Wünsche des Vereins noch einmal verschriftlicht. Er bedankt sich für das Angebot der Mitarbeit und nimmt dieses im Namen von SV Viktoria Gesmold sehr gerne an!

Ortsbürgermeister beendet die Unterbrechung, bedankt sich bei Herrn Morkötter. Er sieht als klares Ziel die Sanierung der Turnhalle in Gesmold und fragt nach einer Zeitschiene.

Herr StR Dreier antwortet, dass es noch keinen Zeitplan gibt.

Herr Kunze ergänzt, dass jetzt schon mal vorgearbeitet werden kann. Zum 01.01.2023 kommt ein neuer Kollege, so dass es dann vorangehen wird.

Ortsbürgermeister bittet ebenfalls um einen kurzen Draht zur Verwaltung und enge Absprachen mit dem Verein, insbesondere auch wenn es um Ausweichhallen geht. Das gilt auch für den Schulsport.

Er stellt den Beschlussvorschlag noch einmal mit der Ergänzung vor und bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat stimmt einstimmig dafür, dass das Bauvorhaben zur Sanierung der Sporthalle Gesmold –neu- soll, wie in der Sach- und Rechtslage sowie in den Anlagen beschrieben, weiter geplant werden. *Bei der weiteren Planung sollen neben Sanierungsaspekten auch Maßnahmen zur Verbesserung der Funktionalität der Halle geprüft werden.*

TOP 8 Berichte

TOP 8.1 Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister berichtet:

1. Sachstand Repowering der Windkraftanlagen.

Laut Aussage vom Leiter des Bauamt Melle ist bis heute keine Genehmigung für das Repowering durch den Landkreis und GAA erteilt worden. Die Genehmigungsunterlagen werden noch bearbeitet.

2. **Sachstand zur Flächenphotovoltaikanlage Wennigsen.**

Die Firma Windwärts bereitet gerade die Ausschreibungen für die einzelnen Gewerke vor. Mit den ersten Erschließungsarbeiten kann im letzten Quartal 2023 gerechnet werden.

3. Die Stadt Melle ist weiterhin auf der Suche nach Unterkünften im Stadtgebiet für Flüchtlinge aus vielen Regionen der Welt. Der Bedarf ist weiter sehr groß.

TOP 8.2 Verwaltung

Frau Schlüter berichtet;

1. Melle- fabelhaft zusammenleben

Am 07. und 08.12.22 finden die nächsten abschließenden Workshoprunden zum Projekt Melle-fabelhaft zusammenleben statt, um die Integrations- bzw. Sozialarbeit in Melle weiter zu entwickeln

Am 07.12.22 um 17.30 im Forum Melle wird es um die Themen Verbesserung zum Zugang zu Informationen und Angeboten sowie Beseitigung von Hindernissen und Barrieren damit alle teilhaben können, gehen. Am 08.12.22 um 17.30 Uhr in der Landesturnschule Melle, Haus Lüneburg werden folgende Themen abschließend erörtert. Wie kann die Willkommensstruktur in unseren Stadtteilen und Dörfern gestärkt werden und wie kann Ehrenamt unterstützen und unterstützt werden.

2. Internationaler Ehrenamtstag

Heute ab 18.00 Uhr findet im Forum Melle eine Veranstaltung für Vereine und Verbände zum Thema Förderungsmöglichkeiten des Ehrenamtes statt.

3. Vollsperrung Rübenkamp

Ab Mittwoch, 07.12.22 wird die Straße Rübenkamp in Warringhof für Tiefbauarbeiten der Westnetz GmbH voll gesperrt. Die Sperrung soll bis zum 23.12.22 andauern.

4. Meldungen

Insgesamt haben sich 538 Personen aus der Ukraine in der Stadt Melle angemeldet, davon leben 37 Personen in Gesmold

Ortsbürgermeister stellt die Berichte zur Aussprache.

Herr Stieve möchte den Sachstand zum Lärmschutz wissen.

Ortsbürgermeister sagt zu, dieses der Niederschrift anzuhängen (wird Nachgereicht)

Herr Schäfer fragt nach dem Sachstand zum 2. Gemeindearbeiter.

Ortsbürgermeister antwortet, dass die Organisationsuntersuchung nicht vollständig abgeschlossen ist. Die Gemeindearbeiter werden nicht reduziert. Der Baubetriebsdienst soll eine größere Bedeutung bekommen. Der politische Druck muss weiterhin hoch sein. Es muss der Einzelfall vor Ort gesehen und bewertet werden.

Herr Rietmann fragt nach dem Breitbandausbau. Wie geht es mit den „grauen Flecken“ weiter?

Herr N. Schulke weiß aus dem Ausschuss Planen und Bauen das momentan der Ausbau der Flächen von 30-100 mbit favorisiert. Die Förderung Bund für dieses Jahr ist eingestellt.

Herr T. Schulke ergänzt, dass jede Kommune einzeln mit dem Landkreis verhandelt.

TOP 8.3 Arbeitskreise

TOP 8.3.1 Arbeitskreis Straßen, Wege und Gewässer

Herr Haferkamp teilt mit, dass der Arbeitskreis am 25.11.2022 die Gewässerschau durchgeführt hat. Dem Unterhaltungsverband konnte eine gute Gewässerunterhaltung bescheinigt werden. Er bedankt sich beim Bürgerbüro für die Koordination mit Else- und Haseverband, Grundstückseigentümer etc.

Besichtigt wurde außerdem die Elsebrücke an der Schloßmühle. Die Brücke muss seitens des Tiefbauamtes auf Risse kontrolliert werden.

In Üdinghausen-Warringhof wurde ein Rohrdurchlass/Feuerlöschteich/Sauerbach bei Hörschemeyer, Üdinghauser Str. 34 besichtigt. Dieser sollte defekt sein, es konnte aber nichts festgestellt werden. In Dratum-Ausbergen entlang des Schimmwegs muss der Graben nivelliert und dann entsprechend ausgebaggert werden, so dass das Wasser wieder ablaufen kann.

Anschließend wurde mit Herrn Diener vom Tiefbauamt anhand einer Karte der Verlauf der Umlegung „Alte Else“ besprochen. Die Genehmigung vom Landkreis liegt vor. Die Anmerkungen werden in die Planungen eingearbeitet. Der Arbeitskreis möchte Anfang des neuen Jahres einen Termin mit dem Tiefbauamt sowie dem Liegenschaftsamt machen, um Flächenverfügbarkeiten im Rahmen Flurbereinigung und Hochwasserschutz zu besprechen.

TOP 8.3.2 Arbeitskreis Schule, Bildung und Soziales

Herr Schäfer berichtet über die Arbeitskreissitzung, die am 24.11.2022 stattgefunden hat. An dem Termin haben die Investoren Baumgarten vom aktuellen Sachstand der Planungen am Baumgarten mitgeteilt. Ob es eine Tagespflege oder stationäre Pflege im Hause Rose geben wird, ist noch nicht endgültig geklärt. Das erste Bauvorhaben soll im Frühjahr begonnen werden.

Den Kindertagesstätten in Gesmold liegen 47 Anmeldungen vor. Die Grundschule in diesem Jahr wird mit etwas Glück in der ersten Klasse wohl zweizügig. Es liegen 28 Anmeldungen vor, ist aber grenzwertig und abhängig von den „Kann-Kindern“

Herr Haferkamp sieht die Umsetzung des seniorengerechten Bauvorhabens als immens wichtig an. Ihm liegt im Ohr, dass der Bau der Tagespflege integriert wird.

Herr Schäfer weist noch einmal deutlich daraufhin, dass es sich hier privates Invest handelt. Den Investoren ist ein Bauvorhaben für Senioren sehr wichtig. Sie haben im Arbeitskreis versichert, dass es ein Angebot für Senioren geben wird.

Ortsbürgermeister ergänzt, dass mögliche Förderungen noch evaluiert werden. Es wird eine caritative Einrichtung dort gebaut. Sollte es keine Tagespflege sondern eine stationäre Pflege werden, ist das auch gut!

TOP 8.3.3 Arbeitskreis Gesmolder Kirmes

Herr Kruse berichtet, er hat sich mit Frau Schlüter zusammengesetzt und eine Vorlage erarbeitet. Die Gebühren der letzten Satzung sollen um 20 % erhöht werden. Zusätzlich wird der Beitrag der Wirte, die auf der Gesmolder Kirmes keinen Toilettenwagen vorhalten von 50 auf 120 €/Tag erhöht. Die Kosten für die Toilettenwagen incl. Reinigung haben sich in diesem Jahr verdreifacht.

Die Erhöhung um 20 % ist zu vertreten, denn in diesem Jahr ist die Inflationsrate 10 % gestiegen und eine zu erwartende Inflationsrate im nächsten Jahr von 10 % durch die Gebührenerhöhung mitberücksichtigt. Eine erhebliche Kostensteigerung der Stromversorgung, Müllentsorgung etc. wurde in diesem Jahr.

Das Bürgerbüro hat die Bitte an den Arbeitskreis herangetragen, das Anwenderprogramm „Marktmeister Pro“ für die Kirmes anzuschaffen. Anschaffungskosten werden sich auf ca. 2.000 € belaufen, die Monatsmiete beträgt 90,00 €. Der Arbeitskreis hat die Anschaffung befürwortet. Die Kirmesvorbereitungen werden durch die Software erleichtert. Er bittet darum, die Anschaffung im Ortsrat abstimmen zu lassen.

Ortsbürgermeister greift den Vorschlag auf und bittet um Abstimmung

Der Ortsrat empfiehlt einstimmig die Anschaffung der Software „Marktmeister Pro“. Das Bürgerbüro soll die Anschaffung in die Wege leiten.

TOP 9 Gebührensatzung Gesmolder Kirmes Vorlage: 01/2022/0334

Ortsbürgermeister führt aus, dass die Vorlage durch Herrn Kruse im vorherigen Tagesordnungspunkt schon erläutert wurde und bittet um Nachfragen.

Herr Otto findet eine 20 %ige Erhöhung sehr moderat. Es werden hier Reichtümer angehäuft du auch kein Mißbrauch betrieben. Er bittet den Ortsrat darum, diese Erhöhung in Gesmold auch so zu vertreten.

Ortsbürgermeister führt aus, die Teuerungsrate ist nun mal da, dementsprechend muss auch reagiert werden. Er bittet um Abstimmung.

Die Satzung der Stadt Melle über die Erhebung von Standgebühren auf dem Jahrmarkt „Gesmolder Kirmes“ gemäß Anlage 1 wird einstimmig beschlossen.

TOP 10 Sachstandsbericht aus dem Seniorenbeirat

Ortsbürgermeister begrüßt noch einmal Herrn Wieland.

Herr Wieland bedankt sich für die Einladung. Er berichtet über den Seniorenbeirat, der in dieser Legislaturperiode bisher 4 x getagt hat. Das Augenmerk wird auf 3 Punkte gelegt, wie Pflegesituation, Senioren und Digitalisierung sowie Mobilität von Senioren.

Zur Pflegesituation wird sich ein Überblick über die Anzahl der Pflegeplätze sowie der Tagespflegeplätze geschaffen.

In Gesmold fehlt die Nahversorgung für ältere Mitbürger. Durch das Mittagessen vom Markant Markt wurden viele ältere Bürger in Gesmold versorgt.

Ortsbürgermeister bestätigt, dass die fehlende Nahversorgung in Gesmold ein wichtiger Punkt ist. Hier ist er für jede Idee dankbar. Er bedankt sich bei Herrn Wieland für die Berichterstattung und findet es gut und wichtig, dieses regelmäßig zu wiederholen.

Auf die Überlegung von Herrn von Hammerstein, einen Einkaufsservice ehrenamtlich auf die Beine zu stellen antwortet Ortsbürgermeister, dass seiner Meinung nach die Gesmolder untereinander gut vernetzt sind, Nachbarschaftshilfe funktioniert oder die Kinder vor Ort sind.

TOP 11 Wünsche und Anregungen

Herr Kruse bedankt sich für die geleistete Arbeit und Zusammenarbeit mit dem Ortsbürgermeister, stellvertretenden Ortsbürgermeister sowie dem Bürgerbüro. Sein Dank gilt ebenfalls den FraktionskollegInnen der SPD und Grünen für die gute Beziehung und konstruktive Zusammenarbeit innerhalb des Ortsrates. Der Ortsrat sowie das Bürgerbüro hat das Ohr am Bürger. Er ist froh über die gute Zusammenarbeit.

Herr Schäfer schließt sich dem Dank an, nicht immer derselben Meinung, aber entscheidend ist dasselbe Ziel.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei allen für die Mitarbeit und das Engagement. Die Arbeitskreise arbeiten gut und selbstständig. Auch im neuen Jahr sind viele Themen abzuarbeiten. Er wünscht sich auch hier eine konstruktive Zusammenarbeit.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt Ortsbürgermeister um 20.15 Uhr die Sitzung.

gez.

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

gez.

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)